



Komsomolzen aus Togliatti zu Gast in den Automobilwerken Eisenach. Konstrukteur Juri Glasunow aus dem Automobilwerk Togliatti (rechts) in regem Disput mit dem FDJ-Sekretär in der Motorenfertigung, Genossen Manfred Aitmann.

Foto: ADN-ZB/Demme

Massenorganisationen führten, haben wir immer danach gestrebt, die Masse der Bürger in die Machtausübung einzubeziehen.

Wenn wir heute von der erfolgreichen Verwirklichung des auf dem VIII. Parteitag beschlossenen Fünfjahrplanes sprechen können, so sprechen wir in erster Linie von der Masseninitiative der Arbeiter und Genossenschaftsbauern, der Initiative unserer sozialistischen Intelligenz und dem Enthusiasmus unserer Jugend.

Genosse Honecker hatte auf dem VIII. Parteitag verkündet, daß der Sinn des Sozialismus in der ständig besseren Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Werktätigen liegt und das Gedeihen unserer Gesellschaft und die Stärkung unseres sozialistischen Staates davon abhängen. Gerade das wurde von den Bürgern unseres Staates verstanden und fand seinen Widerhall in den Arbeitsbrigaden und sozialistischen Kollektiven in allen Bereichen. Das Ergebnis ist, wie Genosse Honecker anlässlich der Festveranstaltung des Zentralkomitees der SED zum Internationalen Frauentag mit Zahlen beweisen konnte, gut.

Die 13. Tagung des Zentralkomitees hat in Fortsetzung dieser bewährten Politik die Richtung für das letzte Jahr unseres Fünfjahrplanes gewiesen. Das Zentralkomitee stellte nach eingehender Analyse des Erreichten und der gegenwärtigen Situation im internationalen Maßstab die Intensivierung der Produktion mit aller Schärfe.

Wenn die Arbeitsproduktivität schneller wächst als die Warenproduktion, wenn all die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die bei uns vorhanden sind, zügiger in die Produktion umgesetzt werden, wenn wir in der

Intensivierung der
Produktion